

Arbeitsgruppe

Gremien



www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag

Hinführung

Mit Errichtung der Pfarrei Edith Stein wird es keine Pfarrgemeinderäte und keine Seelsorgeteams mehr wie bisher geben. Ein Pfarreirat wird die Ziele der neuen Pfarrei definieren. Die Kirche vor Ort wird durch Gemeinde- und Kirchortteams lebendig sein; Kompetenzteams gehen spezifischen Aufgaben aus den Bereichen Pastoral, Bildung und Caritas nach. Sie bilden die Substrukturen in der Pfarrei. Dazu wird es „Beziehungs-/Orientierungsräume“ geben, in denen sich die Menschen, die Gläubigen, die ehrenamtlich und hauptberuflich Mitarbeitenden bewegen.

Grundfragen – Thesen – Klärungsziele

- **Demokratische Gremien – ausgehend von der Satzung Pfarreirat**
 - *Sondierung:* Welche Gremien wird es künftig geben? Wie spielen sie zusammen? Welche speziellen Themengruppen gibt es bereits (Bildungswerke, Pfarrcaritas etc.)?
 - *Konkretisierung:* Der Pfarreirat wird gewählt; Gemeindeteams können durch den Pfarreirat berufen oder in Gemeindeversammlungen gewählt werden. Kirchort- und Kompetenzteams werden beauftragt. Was ist dabei zu bedenken? Welche Fragen stellen sich? Welche Empfehlungen spricht die AG zu den offenen Satzungsfragen aus (Wahlbezirke ...)?
 - *Motivation:* Wie können Menschen motiviert werden, sich in Gremien zu engagieren?
- **Hauptberuflich Mitarbeitende**
 - *Regelkommunikation:* Wie findet in der Pfarrei ein sinnvoller Austausch der (pastoral) Mitarbeitenden statt? Welche Austauschplattformen und welche Regelkommunikation ist im Blick auf Sekretärinnen, Mesner etc. sinnvoll?
 - *Rollen:* Wo und wie setzen sich Hauptberufliche mit ihren neuen Rollen auseinander?
- **Vernetzung / Begleitung**

Hauptberuflich pastoral Mitarbeitende sollen nur noch in Ausnahmefällen in Gemeindeteams mitarbeiten. Dennoch sollen diese und alle anderen Gremien gut begleitet und vernetzt sein. Wie geht das? Was braucht es dafür? Welche inhaltliche Begleitung (z.B. durch Zuwahl von Einzelpersonen in den Pfarreirat) macht Sinn? Wie werden die Gemeindeteams untereinander und mit dem Pfarreirat und den Kompetenzteams vernetzt sein?
- **Unterstützung:** Die einzelnen Gremien werden künftig mehr Eigenverantwortung tragen als bisher. Welche Kompetenzen und Qualifikationen brauchen sie, welche Unterstützung und Hilfestellungen? Welche Bedarfe sind im Blick zu behalten?

Auftrag

Entwickeln Sie (nach Möglichkeit mehrere) Optionen, wie die Gremienarbeit in der Pfarrei Edith Stein aussehen kann. Welche Option bevorzugen Sie? Warum? Die Optionen werden von der Projektleitung und dem Pfarreirat der Übergangszeit gesichtet und mit den Ideen der anderen AGs abgestimmt. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen folgende Faktoren mit ein:

- **Situationsanalyse:** Was sieht die Pfarreisatzung vor? Welche Fragen ergeben sich daraus? Welche Ideen einer vernetzten und begleiteten Gremienarbeit gibt es im Dekanat Bruchsal bereits (vgl. Überlegungen zu Raumschaften)?
- **Vernetzung:** Klären Sie, welche Arbeitsgemeinschaften, Einrichtungen oder Institutionen von Ihrer Fragestellung betroffen sind und mit welchen Sie kooperieren könnten. Vernetzen Sie sich ggf. mit diesen.

- **Kriterien:** Beziehen Sie die Diözesanstrategie und die (diözesanen) Grundlagenpapiere zu Ihrem Thema ein. Berücksichtigen Sie die Kriterien der Kirchenentwicklung, die bisher im Dekanat erarbeitet worden sind. (s.u.)
- **Realitätscheck:** Überprüfen Sie die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen und Optionen, indem Sie sie verschiedenen Teams und Personen vorstellen, die mit dem Thema vertraut sind.
- **Ergänzungen:** Bleiben Sie offen für Fragen, Überlegungen, Themen ..., die sich im Laufe der Arbeit ergeben. Beziehen Sie diese mit ein.

Zusammensetzung der AG

- **Koordination durch:** Renate Mayer-Franz
- **Mitwirkende:** Beziehen Sie in der AG-Zusammensetzung verschiedene Kirchengemeinden im Dekanat ein. Besonders Personengruppen, die mit dem Thema zu tun haben: Mitglieder von Pfarrgemeinde-/Stiftungsräten/Gemeindeteams, Hauptberufliche, Sekretärinnen etc.
- **Empfohlene Gruppengröße:** ca. zehn Personen
- **Rollenklärung:** Sprecher:in (= Kontaktperson Projektleitung) :
Protokollant:in :
- **Delegation / Beauftragung der AG:** erfolgt durch die Projektleitung

Rahmenbedingungen

- **Zeit**

Beginn	ab April 2024
Wasserstandsmeldungen	27. April 2024 / 20.07.2024
erste Ergebnisse	Jahresende 2024
- **Ort / Treffpunkt:** Das Dekanatsgebäude steht grundsätzlich zur Verfügung.
- **Kosten:** Die Anfahrten zu den Treffen können über das Fahrtkostenformular für ehrenamtlich Mitarbeitende bzw. über die Fahrkostenstelle für Hauptberufliche abgerechnet werden.

Grundlagenpapiere, Diözesanstrategie etc.

- **Diözesane Leitlinien / Diözesanstrategie (s. Anlagen)**
Die pastoralen Leitlinien und die strategischen Ziele des Bistums bilden den verbindlichen Rahmen für die pastorale Arbeit in unserer Pfarrei Edith Stein. Wo finden Sie die Gremienarbeit wieder (z.B. bei den Zielen unter 2 Augenhöhe; 4 Engagierte willkommen; 5 Förderung Mitarbeitender; 6 Teilhabe; 7 Menschen im Mittelpunkt; 11 Fehler eingestehen und dazulernen? Bei Werten wie charismenorientiert, dienend/dialogisch, katholisch, ökumenisch?)?
- **Satzung Pfarreirat**, inkl. Abschnitte zu Gemeinde-, Kompetenz-, Kirchortteams (s. Anlage)
- **Kriterien der Kirchenentwicklung in der Pfarrei Edith Stein**
 - *beziehungsorientiert:* Wir sind nahe bei den Menschen, erreichbar und ansprechbar.
 - *subsidiär:* Was möglich und leistbar ist, bleibt in den Gemeinden verortet. Wo es sinnvoll und/oder nötig ist, unterstützt die nächsthöhere Ebene.
 - *innovativ / wachstumsorientiert:* Wir denken neu, frisch und fördern verstärkt das, was wachsen und aufblühen kann.
 - *effektiv / ressourcenorientiert:* Wir bündeln Kräfte, sparen Energie und haushalten mit unseren Ressourcen (Personen, Gebäude, Geld ...).
 - *engagementfördernd* (s. Anlage „11 Grundsätze der Engagementförderung“): Wir bieten Menschen vielfältige Engagementräume und prägen ein engagementfreundliches Klima.

Für den Dekanatsverband Bruchsal im März 2024